

# **MAX 21 AG veröffentlicht Jahresabschluss 2018 und verzeichnet deutliches Wachstum bei Umsatz und Ergebnis**

DGAP-News: MAX 21 AG / Schlagwort(e): Jahresabschluss, Wachstum

30.04.2019 / 14.30 Uhr

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich

---

## **Corporate News**

### **MAX 21 AG veröffentlicht Jahresabschluss 2018 und verzeichnet deutliches Wachstum bei Umsatz und Ergebnis**

- Deutliche Umsatzsteigerung und Ergebnisverbesserung im Jahr 2018 getragen im Wesentlichen durch Binect.
- Binect wächst im Umsatz über 40% auf 6,21 Mio. EUR bei einem EBITDA von 446 TEUR (+ 150%) und bestätigt damit den Ende 2017 erreichten Break Even.
- Key Identity schließt 2018 mit leichtem Umsatzrückgang (1,35 Mio. EUR, -13%), aber deutlicher Verbesserung des negativen EBITDA ab (- 1,45 Mio. EUR, + 30%), bleibt aber hinter den Erwartungen.
- MAX 21 AG (Holding) trägt mit deutlicher Kostenreduzierung und reduziertem negativen EBITDA (+ 40%) zum deutlich verbesserten Ergebnis bei.
- Für das Jahr 2019 streben Vorstand und Aufsichtsrat eine Fortsetzung des Kurses insbesondere im Hinblick auf die weitere Verbesserung der Ergebnissituation an.
- Binect im ersten Quartal 2019 weiter auf Wachstumskurs; für das Gesamtjahr Umsatzwachstum im hohen einstelligen %-Bereich und weitere EBITDA-Steigerung erwartet.
- Key Identity in 2019 weiter hinter den Erwartungen; der Verkauf wird angestrebt. Prozess wurde gestartet.
- Insgesamt wird in der näheren Zukunft eine Fokussierung auf die Binect GmbH verfolgt.

Weiterstadt, 30. April 2019 – Die MAX 21 Gruppe, eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft mit zwei strategischen Beteiligungen (Binect, Key Identity), verzeichnet in 2018 ein deutliches Wachstum bei Umsatz und Ergebnis und unternimmt weitere grundlegende und wichtige Schritte in Richtung nachhaltiger Markterfolg.

### **Deutliche Umsatzsteigerung und Ergebnisverbesserung im Jahr 2018 getragen durch Binect.**

Nachdem das Jahr 2017 geprägt war von der Fortsetzung der im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Konsolidierung, insbesondere aber zur Neuausrichtung der Geschäftsmodelle beider strategischen Tochtergesellschaften, zeigen die Ergebnisse 2018 sehr klare Erfolge der neuen Ausrichtung insbesondere beim Ergebnis und Cash Flow.

Die Binect hat nach dem operativen EBITDA-Turnaround im letzten Quartal 2017 den Erfolgstrend bestätigt und fortgesetzt. Die Kennzahlen für 2018 zeigen deutlich, dass Management und Mannschaft den eingeschlagenen Weg der standardisierten Software-Leistungsangebote und der Integration des Fulfillments (Produktion + Versand) zu einem Gesamtangebot für die hybride/digitale Geschäftskommunikation sehr erfolgreich gegangen sind.

- Binect wächst im Umsatz über 40% auf EUR 6,212 Mio., wobei der Umsatz mit den strategisch relevanten Full-Service-Angeboten (primär Recurring Revenues) sogar um über 150% gesteigert werden konnte.
- Auch die in 2018 verfolgte stärkere Zielgruppen-/Branchenorientierung mit dem Fokus auf mittelgroße Zielkunden zeigte den gewünschten Erfolg; insbesondere im Kernsegment Health konnte über alle Angebote ein Umsatzwachstum von 50% erzielt werden.
- Die Zusammenarbeit mit der Deutsche Post AG im Bereich der E-POST BUSINESS BOX wächst ebenfalls solide um ca. 10%.
- Das seit Ende 2017 positive Ergebnis der Binect (EBITDA) konnte im Jahr 2018 kontinuierlich auf 446 TEUR gesteigert werden.

KeyIdentity konzentrierte sich nach den Fokussierungs-Entscheidungen des Jahres 2017 im Geschäftsjahr 2018 einerseits auf die weitere Durchdringung des Marktes mit MFA-Lösungen (LinOTP), andererseits auf die Entwicklung eines Zukunftsangebotes (MIRA) in Zusammenarbeit mit einer international agierenden Unternehmensberatung. Vertriebsfolge im MFA-Segment und das Wachstum bei den LinOTP Support-Verträgen konnten jedoch nicht im ausreichenden Maße zur Erzielung des angestrebten EBITDA-Break-Even beitragen. Aus diesem Grund erfolgten in Q4 weitere Maßnahmen zur Kostenreduktion.

- Key Identity verzeichnet einen Rückgang des Gesamtumsatzes von 13%.
- Der LinOTP-Umsatz konnte um ca. 30% gesteigert werden.
- Die Anzahl der Supportverträge stieg um ca. 11%.
- Das Ergebnis (EBITDA) verbessert sich um ca. 30%, bleibt jedoch deutlich negativ und hinter den Erwartungen für 2018 zurück.

Für die MAX21 AG und die beiden Beteiligungen Binect und KeyIdentity führen diese Entwicklungen zu einem Umsatz mit Dritten von 7,57 Mio. EUR und damit einer Steigerung gegenüber Vorjahr von über 27%, die im Wesentlichen von Binect getragen wird.

Darüber hinaus kommt die MAX21 AG und Ihre Beteiligungen Binect und KeyIdentity dem Ziel einer deutlichen Reduktion des negativen EBITDA einen bedeutenden Schritt näher. Dem positiven

EBITDA der Binect i.H.v. 446 TEUR steht ein um über 30% reduziertes negatives EBITDA der KeyIdentity i.H.v. –1,454 Mio. EUR gegenüber. Die Holding (MAX21 AG) konnte durch weitere kostensenkende Maßnahmen ihr negatives EBITDA um über 40% auf -96 TEUR senken.

Zu den wichtigsten Maßnahmen, die in 2018 auf Ebene der MAX21 Gruppe getroffen wurden, gehörten

- Der Wechsel des Börsensegments
- Kapitalerhöhung in Q4 zur Finanzierung der KeyIdentity

Die Ankündigung, das Börsensegment zu wechseln und damit einhergehend der Verzicht auf einen Konzernabschluss nach IFRS folgten der Leitlinie, die Holdingkosten weiter zu optimieren. Die Kapitalerhöhung diente dem Ziel, insbesondere der KeyIdentity weiter die Möglichkeit zu geben, das MIRA-Projekt mit dem strategischen Partner voranzutreiben, eine Kunden-Pipeline aufzubauen und in 2019 die ersten Projektabschlüsse zu realisieren.

Für die Gruppe war 2018 somit insgesamt ein Jahr, das uns unserem Ziel gesunden Wachstums und nachhaltiger Profitabilität deutlich nähergebracht hat.

## **2019 steht im Zeichen der weiteren Ergebnisverbesserung der MAX21 und der Fokussierung auf Binect.**

Für 2019 hat der Vorstand sich vorgenommen, den in 2018 eingeschlagenen und auch aufgrund der Aktienkursentwicklung gebotenen Weg der operativen Ergebnisverbesserung konsequent weiterzugehen. Das bedeutet in erster Linie:

- Maximale Verschlinkung der Holding-Strukturen.
- Sicherstellung des profitablen Wachstums der Binect.
- Strategische Weichenstellung für die Zukunft der KeyIdentity.

In den ersten Monaten des Jahres wurden bereits Maßnahmen zur Auslagerung von Holding-Funktionen umgesetzt. Zudem wurden gemeinsam mit der Binect die Weichen für die kaufmännische Leitung der Töchter und der MAX21 AG für die Zeit nach dem Ausscheiden des Vorstandes Nils Manegold gestellt.

Die Geschäftsentwicklung der Binect im ersten Quartal ist vollständig im Plan; der Wachstumskurs konnte fortgesetzt werden. Der Vorstand rechnet bei der Binect mit einer weiteren Umsatzsteigerung im hohen einstelligen Prozentbereich und einer leichten Steigerung des EBITDA, da Binect in 2019 Mittel zur Optimierung der technischen Infrastruktur verwenden wird.

Die Geschäftsentwicklung der KeyIdentity und der Fortschritt bei MIRA verlaufen bislang nicht zufriedenstellend. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die Perspektive der MAX 21 AG hat der Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat entschieden, die Möglichkeiten zu eruieren, KeyIdentity zu verkaufen.

Vorbehaltlich eines erfolgreichen Verkaufes der KeyIdentity sieht sich die MAX21 AG auf einem guten Weg, die gesteckten Ziele in 2019 zu erreichen.

## **Über MAX21 AG:**

Die MAX 21 AG ist eine Technologie Holding, die sich in den Branchen Postdienstleistung, IT-Security, Cloud-Services sowie IT-Dienstleistungen positioniert. Die exakte thematische Ausrichtung innerhalb dieser Branchen wird dabei vorgegeben durch die beiden Flaggschiffe im Portfolio der MAX21.

Die MAX21 AG ist Basic Board (Open Market) an der Frankfurter Börse notiert (Börsenkürzel: MA1; Wertpapierkennnummer: A0D88T; ISIN: DE000A0D88T9).

## **Kontakt**

### **MAX21 AG**

Nils Manegold, Dr. Frank Wermeyer  
Vorstand

Tel.: +49 6151 62910-0  
Fax: +49 6151 62910-29

E-Mail: [presse@max21.de](mailto:presse@max21.de)  
Internet: [www.max21.de](http://www.max21.de)

## **Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Die MAX21 AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.